

ZPP-Klausur WiSe 23/24 (3. Semester)

1) Zahnentwicklung

- Durchbruch beginnt ab 6 Monaten
- Zuchwachs Zähne haben keinen Milchvorgänger
- Neutralokklusion ist in beiden Dentitionen gleich
- Mineralisation ist mit 4 Jahren bei allen Zähnen abgeschlossen/hat begonnen ??(außer 8er)
- Milchgebiss ist für die optimale Stellung der späteren permanenten Zähne wichtig, da sie die Zahnstellung beeinflussen mit ihren wechselnden Durchbruchzeiten

2) 8 Jähriger- Was erwarten Sie?

- Es sind noch keine bleibenden Zähne durchgebrochen
- Es sind die mittleren Schneidezähne durchgebrochen
- Es sind die Zähne 16,26,36,46 durchgebrochen
- Die Zähne 14,24,34,44 befinden sich noch im Gebiss
- Die Zähne 57 und 75 befinden sich noch im Gebiss

3) Zahn 16, was ist zu erwarten?

- 26 hat eine Kreuzfissur
- 16 hat eine Rhomboide Form
- 16 hat Crista Transversa
- Hat 3 Wurzeln
- Hat 2 Wurzeln

4) Zahnmorphologie

- **UK hat 2 Wurzeln**
- OK hat 2 Wurzeln
- **Milchzähne haben stark gespreizte Wurzeln**
- UK-Schneidezähne haben ungeteilte Fazialfläche

5) D(T): was zählt dort dazu?

- provisorische Zahnfüllungen
- Sekundärkaries am Füllungsrand
- vollst. Verlust einer Füllung
- eine oder mehrere gefüllte Zahnflächen und kariöse Erkrankungen einer weiteren Zahnfläche
- Läsion mit entdeckbar erweichten Boden, unterminierten Schmelz oder erweichter Wand

6) Phosphat

- A) wirkt demineralisierend bei Initialkaries
- B) ist zahnschützend
- C) ist nicht am Aufbau des Zahnes beteiligt
- D) wirkt in der plaque "gegen Karies"
- E) ist in organischen Komplexen gebunden

7) ICDAS (6 kariöse zähne, 1 gefüllter)

- A) der dmf(t)=6
- B) der dmf(t)=7
- C) der Patient weist ein erhöhtes Kariesrisiko auf
- D) $f=1$
- E) $m=1$

8) Zucker

- A) Zuckerersatzstoffe sind Zuckeralkohole
- B) Xylit ist ein Zuckeraustauschstoff
- C) Aspartam ist ein Zuckerersatzstoff
- D) Xylit ist bakteriostatisch
- E) Zuckerersatzstoffe sind nicht kariogen

9) Zahnputz-Technik

- A) Kai plus ist bei 5 jährigen empfehlenswert
- B) rüttelbewegung bei Kai zur plaquelösung
- C) Zahnzwischenraumreinigung spielt bei Kindern keine Rolle
- D) ?
- E) Kinder ab 12 Monaten sollten 2mal täglich Zähne putzen

10) Zahnpasta

- A) bis zum ersten Zahn: eine Fluoridtablette täglich
- B) bei Kindern bis 6 Jahre Zahnpasta mit 500ppm Fluorid
- C) bei Kindern bis 12 Monaten mit Zahnpasta (1000ppm Fluorid) in erbsengröße putzen
- D) wenn Fluoridtabletten gegeben werden bei 12 monatigen dann entweder ohne Zahnpasta oder mit Zahnpasta ohne Fluorid zähne putzen
- E) bei Kindern bis 3 Jahren mit Zahnpasta (1000ppm) in reiskorngröße putzen

11) ICDAS

- Es gibt 7 ICDAS Codes
- Grad 1 zeigt Schmelzveränderungen OHNE Trocknung
- Grad 4 ist zeigt eine deutliche Kavitation bis in Schmelz
- Grad 5: Dentinschatten
- Grad 3 =schmelzläsion ohne dentinbeteiligung

12) Sitzergonomie

- sitzposition behandler: 6-12Uhr
- Oberkieferlage: Patientenkopf ist überstreckt
- die Oberarme ruhen entspannt am Oberkörper, die Unterarme sind leicht angehoben in einem Winkel von 10-25 Grad
- Rollen des Stuhls dienen als Fußablage
- Oberschenkel liegen komplett auf dem Stuhl

13) Fluorid

- Fluorid-Trinkwassergrenze: 1,5mg/l
- 1450ppm Fluorid sind 1450mg Fluorid in 1g
- Duraphat enthält 22600ppm Fluorid
- das Verschlucken von großen Mengen Zahnpasta ist selbst für ein kleines Kind nicht gefährlich
- Ab 5mg/kg ist Fluorid toxisch

14) Kariesprädispositionsstellen

- fissuren
- grübchen
- glattflächen
- approximalraum
- zahnhal

15) Pulpa

- besser durchblutet als Gingiva
- Fibroblasten häufigste zellen
- Proteine der extrazellulären Matrix: Glycosaminoglycane, Proteoglycane, Glycoproteine
- Häufigkeit der Pulpa-Periodontal-Kanäle ist weniger als 50% ?
- Es gibt mehr vasomotorische als sensorische Fasern in Pulpa

16) Dentin

- wird von odontoblasten gebildet
- Sekundärdentin ist besser mineralisiert als Primärdentin
- man kann Sekundärdentin in physiologisch und pathologisch einteilen
- besteht aus 70 Gew.-% anorganischen Stoffen

17) Wie sind Desmosomen aufgebaut?

18)WHO-Sonde

- 0,5-3,5-11,5
- 0,5-8,5-11,5
- alle Aussagen sind falsch

19) Wurzelzement

- wird nur präeruptiv gebildet
- Geht physiologisch bis zur SZG
- Ist an der Wurzel überall gleich dick

20) Zahnhartsubstanzdefekte

- es kann zwischen okklusal-, approximal- und Glattflächenkaries unterschieden werden
- Fissurenversiegelung kann Kariesprädispositionsstellen eliminieren

21) Schmelz

- zu 95 Gew-% anorganisch
- Schmelzmatrix ist das nicht-mineralisierte Produkt der Ameloblasten
- Prismenfreier Schmelz in Fissuren und Zervikalbereich
- Schmelz ist azellulär
- Bildung beginnt an innerer Höckerspitze

23) Welche Aussage(n) über Plaqueindizes richtig???

- bei Silness und Loe wird Plaquemenge als ja/nein erwähnt
- bei Silness und Loe wird die bukkale Fläche beobachtet?
- bei QHI besitzt Plaque-Index 5 Grade
- ?irgendwas mit Sulkusblutungsindex ?
- alle sind falsch

24) Wie lange dauert es, bis eine Gingivitis verheilt ist?

- A) <3 Tage
- B) 5-6 Tage
- C) 8-10 Tage**
- D) 12-16 Tage
- E) >21 Tage

25) welche Bakterien gehören zum roten komplex?

- porphyromonas gingivalis, treponoma denticola, t. forsythus

26) Welche Aussagen sind über ...richtig?

- der kritischer PH-Wert liegt bei 7,5 (Stephanskurve)
- ?
- am Abend ist der Speichelfluss erhöht?
- Säure stimuliert den Speichelfluss
- ?

27) Leben im Biofilm/orales Mikrobiom

- Bakterien des roten Komplex sind an mehreren Stellen der Mukosa zu finden?
- p. gingivalis kann in zellen des Immunsystems und in Epithelzellen der Gingiva eindringen??
- Akkumulation von Mikroorganismen führt zur Ausbildung eines Biofilms
- erhöhter Stoffwechsel

28) Parostatus (Abbildung)

- man kann Attachmentlevel und Rezession ablesen
- der niedrigste 1mm und der höchste 9mm
- 50% sind betroffen von...
- eine 3mm.... ist zu erkennen
- keine Aussage trifft zu

29) Furkation

- wird ab Gingivarand gemessen
- FK II ist bei horizontaler Messung $<3\text{mm}$
- FK II ist bei vertikaler Messung $<3\text{mm}$
- FK III ist bukkal und mesial $>3\text{mm}$
- FK I ...horizontal...

30) Definition von Prävalenz

- gibt Auskunft über die Anzahl der Fälle einer bestimmten Krankheit oder eines Zustandes zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einer bestimmten Zeitperiode bezogen auf die Gesamtbevölkerung
- ...Neuerkrankungen...
- ...Neuerkrankungen...
- ...Neuerkrankungen...
- keine der Aussagen trifft zu